

# Stiftungsfest der Alemannia

Burschenschaft lud alle  
Bonner in den Uniclub

**BONN.** Ein feierliches Pfingstwochenende haben die Mitglieder der Burschenschaft Alemannia zu Bonn erlebt. Das 165. Stiftungsfest der Studentenkorporation war Anlass für ein viertägige Fest, zu dem ein Begrüßungsabend im Verbindungshaus „Schänzchen“, ein Ball im Hotel Königshof und eine Rheinschiffahrt gehörten.

Mit ihrer Gründung am 18. Juli 1844 sind die Alemannen die älteste Burschenschaft Bonns. Deren Bürger waren erstmals zu einem Festakt in den Uniclub geladen, unter den Gästen befand sich Bonns Landtagsabgeordnete Renate Hendricks (SPD). „Wir gehören zur Universität und wir gehören zur Stadt, deshalb ist es uns wichtig, gemeinsam mit den Bonnern zu feiern“, sagte Michael Hacker vom Verwaltungsrat der Burschenschaft.

Die Festreden beschäftigten sich mit der Geschichte der Verbindungen und der Zukunft Deutschlands in Europa. Neben den 24 aktiven Mitgliedern und gut 80 Alten Herren waren auch Angehörige befreundeter Burschenschaften angereist. Die Alemannen verstehen sich als überparteiliche, überkonfessionelle und politisch unabhängige Studentenkorporation. hhk